

18.2642-11-SPK

Bitte an die Teilnehmer/-innen weiterleiten!

INFORMATIONEN

über das

**Internationale Trainingsseminar "Deutsche Sprache und Jugendhilfe" (Fortgeschrittene)
für ausländische Fachkräfte der Jugendarbeit am Europa-Kolleg Kassel vom 27.08. - 24.09.2011**
mit anschließendem Hospitationsprogramm für 3 Teilnehmende vom 24.09. - 01.10.2011

Allgemeines

Das Internationale Trainingsseminar "Deutsche Sprache und Jugendhilfe" wird im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes durchgeführt. Es handelt sich um ein Förderprogramm der internationalen Jugendarbeit, das zur internationalen Verständigung beitragen soll. Im Rahmen der bilateralen Absprachen über den Jugend- und Fachkräfteaustausch wird verschiedenen Ländern ein bestimmtes Kontingent an Plätzen angeboten.

Termin und Veranstaltungsort

Das Internationale Trainingsseminar findet vom 27.08. - 24.09.2011 am Europa-Kolleg Kassel statt (www.europa-kolleg.de).

Zielgruppe

- Länder
Eingeladen werden Fachkräfte aus 15 Ländern: China, Estland, Frankreich, Großbritannien, Kasachstan, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Slowakei, Spanien, Tschechien, Türkei, Ukraine und Ungarn.
- Jugendarbeiter/-innen
Das vierwöchige Seminar wird ausschließlich für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Jugendhilfe veranstaltet, d. h. die Bewerber/-innen müssen entweder beruflich oder auf freiwilliger Basis im Bereich der Jugendarbeit tätig sein. Eine Tätigkeit im internationalen Jugendaustausch mit Deutschland ist wünschenswert.
- Deutschkenntnisse
Grundkenntnisse in der deutschen Sprache sind unabdingbare Voraussetzung: Die Teilnehmenden müssen mindestens die Niveaustufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) erreicht haben.
(http://www.coe.int/T/DG4/Portfolio/?L=E&M=/documents_intro/common_framework.html).
Darüber hinaus sollten sie einen Nachweis von mehr als 200 Stunden Deutschunterricht oder mindestens 2 Jahren Deutsch in der Schule erbringen. Studenten und Studentinnen der Germanistik sowie angehende oder bereits qualifizierte Dolmetscher/-innen und Übersetzer/-innen können nicht berücksichtigt werden.
- Alter
Die Teilnehmenden müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Eine weitere Altersgrenze besteht nicht.

Sowohl die Zugehörigkeit zur Zielgruppe als auch die Grundkenntnisse in der deutschen Sprache müssen nachgewiesen werden.

Ziele

Das Internationale Sprachseminar "Deutsche Sprache und Jugendarbeit" hat eine dreifache Zielsetzung:

1. Erweiterung der Deutschkenntnisse

Das Seminar soll die Teilnehmer/-innen befähigen, bei internationalen Begegnungen mit ausländischen Kollegen und Kolleginnen oder Jugendlichen in deutscher Sprache zu kommunizieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung des Hörverständnisses und der Sprechfertigkeit. Die Grammatik tritt wegen der Kürze der verfügbaren Zeit in den Hintergrund. Sie wird nur insoweit behandelt, wie sie zur Schulung des Verstehens und Sprechens erforderlich ist.

2. Informationen über die deutsche Kinder- und Jugendhilfe

Die Teilnehmer/-innen sollen einen Einblick in einige repräsentative Teilbereiche der deutschen Jugendarbeit erhalten und in die Lage versetzt werden, Informationen über diese Thematik zu verstehen und fachspezifische Probleme zu diskutieren.

Im Hinblick auf den Beitrag der Seminarteilnehmenden zum Unterricht und zum Besuchsprogramm ist daher ein fachlicher Bezug der Bewerber/-innen zur Jugendhilfe unerlässlich.

3. Erfahrungsaustausch und interkulturelles Lernen

Das Seminar bietet Gelegenheit zum internationalen Erfahrungsaustausch im Bereich der Jugendarbeit und zum interkulturellen Lernen. Dabei wird von den Gästen Toleranz und Verständnis gegenüber den unterschiedlich gelagerten Interessen und Bedürfnissen der übrigen Seminarteilnehmer/-innen erwartet.

Hospitationsprogramm

3 ausgewählte Teilnehmende des Internationalen Trainingsseminars haben die Möglichkeit, im Anschluss an das Seminar zusätzlich an einem einwöchigen Hospitationsprogramm teilzunehmen. Dadurch erhalten sie die Gelegenheit, einen tieferen Einblick in die Arbeit einer Jugendeinrichtung in Kassel zu gewinnen. Die Hospitation dauert eine Woche, so dass sich der Aufenthalt für diese drei Personen bis zum 1. Oktober 2011 verlängert.

Ziel des Hospitationsprogramms ist die verstärkte Qualifizierung von Fachkräften der Jugendarbeit, die mit deutschen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe zusammenarbeiten (oder eine Zusammenarbeit planen) und die im Weiteren als Multiplikator(inn)en für internationale Kontakte mit Deutschland fungieren können. Im Rahmen der Möglichkeiten wird die Hospitationseinrichtung nach den Interessen und Arbeitsgebieten der Teilnehmenden ausgewählt.

IJAB wählt die drei Teilnehmenden am Hospitationsprogramm nach Ablauf des Anmeldeschlusses (1. Juli) auf der Grundlage ihrer Qualifikation und ihrer verantwortlichen Tätigkeit in der internationalen Jugendarbeit aus. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Bewerber/-innen informiert, ob sie in das Hospitationsprogramm aufgenommen wurden.

Kosten

Die Teilnehmer/-innen werden durch das Europa-Kolleg in deutsche Gastfamilien vermittelt, bei denen sie während der gesamten Seminar- und Hospitationsdauer wohnen werden.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminaregebühren, Hospitationsprogramm sowie die Versicherung für den akuten Krankheitsfall werden von der deutschen Seite übernommen.

Die Kosten der Anreise bis zum Veranstaltungsort Kassel sowie der Rückreise (einschließlich der Zugfahrt vom Ankunftsflughafen nach Kassel und zurück) tragen die Teilnehmenden selbst bzw. deren Entsendeorganisationen.

Teilnahmebedingungen

Eine erneute Teilnahme an diesem Seminar ist nicht möglich, wenn Interessent(inn)en in den letzten fünf Jahren bereits zweimal daran teilgenommen haben.

Eine Beurlaubung für den Besuch anderer Veranstaltungen im Zeitraum des Seminars kann nicht erteilt werden.

Durch die Intensität des Sprachprogramms ist es im Rahmen des Seminars nur begrenzt möglich, Kontakte zu Jugendorganisationen herzustellen. Das Seminar hat nicht die Aufgabe, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen automatisch zu Austauschvereinbarungen oder Partnerschaften zu verhelfen. Hierbei ist auch die Eigeninitiative der Teilnehmenden gefragt.

Anmeldeverfahren und Anmeldeschluss

Die Anmeldeformulare sind rechtzeitig an die zuständige zentrale Stelle (Ministerium, Jugendwerk, etc.) im jeweiligen Land zurückzuschicken. Diese leitet die Unterlagen dann bis zum

1. Juli 2011

an IJAB weiter. Eine Berücksichtigung von Anmeldungen, die nach diesem Termin bei IJAB eingehen, kann nicht gewährleistet werden.

IJAB übersendet den Interessenten und Interessentinnen die Bestätigung über ihre Teilnahme sowie alle notwendigen Vorinformationen und leitet die Anmeldeunterlagen an das Europa-Kolleg Kassel weiter.

Die Adressen der Gastfamilien, bei denen die Teilnehmer/-innen in Kassel wohnen, werden vor Seminarbeginn an die Teilnehmenden übermittelt.

Kontakt

Ansprechpartnerinnen bei IJAB für Rückfragen zum Seminar sind Frau Katrin Schauer (schauer@ijab.de) und Frau Elke Metzner (metzner@ijab.de).